

# Datensatzbeschreibung zum Zahlstellen-Meldeverfahren

Stand: 22. März 2023  
Gültig ab: 1. Januar 2024

## Inhaltsverzeichnis:

Allgemeine Vorbemerkungen	2
1. Datensatz: DSVZ (Datenaustausch Zahlstellen/Krankenkassen)	3
1.1. Datenbaustein: DBZK - Meldung der Zahlstelle an die Krankenkasse	6
1.2. Datenbaustein: DBNA - Name	8
1.3. Datenbaustein: DBGA - Geburtsangaben	9
1.4. Datenbaustein: DBKZ - Meldung der Krankenkasse an die Zahlstelle	10
1.5. Datenbaustein: DBAN - Anschrift	12
1.6. Datenbaustein: DBFE - Fehler	13

## Allgemeine Vorbemerkungen

Für die gesamte Datensatzbeschreibung ist folgende Zeichendarstellung maßgeblich:

### Spalte „Typ“

**an** = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;  
Grundstellung = Leerzeichen

**n** = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

### Spalte „Art“

**M** = Mussangabe (numerische Felder werden grundsätzlich mit „M“ gekennzeichnet, da in den Datenfeldern bei Grundstellung Nullen enthalten sind)

**m** = Mussangabe unter Bedingungen

Sofern im Zusammenhang mit der Beschreibung der einzelnen Datenfelder auf die Prüfung gemäß DEÜV verwiesen wird, hat diese Prüfung entsprechend der Beschreibung im gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ in der jeweils gelten Fassung zu erfolgen.

## Datensätze und Datenbausteine

### Aufbau des Meldedatensatzes (DSVZ) und der Datenbausteine (bei den Zahlstellen und bei den Krankenkassen)

#### 1. Datensatz: DSVZ (Datenaustausch Zahlstellen/Krankenkassen)

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
<b>Daten zur Steuerung</b>					
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt <b>DSVZ</b>
005-009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist <b>ZAHLS = Meldungen im Datenaustausch zwischen Zahlstellen und Krankenkassen (ohne Beitragsnachweise)</b>
010-024	015	an	M	ABSENDER- NUMMER ABSN	Sofern es sich beim Absender der Datei um eine Zahlstelle handelt, ist die Zahlstellennummer als Absendernummer einzutragen. Anderenfalls ist die Absendernummer (Betriebsnummer des Erstellers der Datei, vormals BBNR-ABSENDER) einzutragen.  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  nnnnnnnn  In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind in der Verfahrensbeschreibung zum Zahlstellen-Meldeverfahren des GKV-Spitzenverbandes beschrieben.  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  Annnnnnn
025-039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER EPNR	Sofern es sich beim Empfänger der Datei um eine Zahlstelle handelt, ist die Zahlstellennummer als Absendernummer einzutragen. Anderenfalls ist die Absendernummer des Empfängers (Betriebsnummer des Empfängers der Datei, vormals BBNR-EMPFAENGER) einzutragen.  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  nnnnnnnn  In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  Annnnnnn
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR VERN	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes <b>01 - 99</b>
042-061	020	n	M	DATUM-ER- STELLUNG ED	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form <b>jhjmmmtt (Datum)</b> <b>hhmmss (Uhrzeit)</b> <b>msmsms (Mikrosekunde)</b> <b>(Wert &gt; 0 in letzten 6 Stellen optional)</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
062-062	001	n	M	FEHLER-KENNZ FEKZ	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze <b>0</b> = Grundstellung (kein Fehler) <b>2</b> = Fehler - vergeben durch Datenannahmestelle der Krankenkasse
063-063	001	n	M	FEHLER-AN- ZAHL FEAN	Anzahl der Fehler des Datensatzes <b>n</b>
<b>Daten zur Identifikation</b>					
064-077	014	an	M	RESERVE	Reservfelder
078-092	015	an	M	BBNR-VU BBNRVU	Es ist immer die Zahlstellenummer der den Versorgungsbezug zahlenden Stelle anzugeben (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>
093-112	020	an	m	AKTENZEI- CHEN-VERUR- SACHER AZVU	<u>Sofern die Zahlstelle ein AZVU verwendet, muss es angegeben werden.</u>  <u>Die Zahlstelle hat ein AZVU zu verwenden, sofern der Versorgungsbezieher von dieser Zahlstelle zeitgleich mehrere Versorgungsbezüge erhält. Diese AZVU müssen unterscheidbar sein.</u>  <u>Die Krankenkasse ist verpflichtet, das von der Zahlstelle gemeldete AZVU in ihren Meldungen anzugeben.</u>
113-127	015	an	M	BBNR-KK BBNRKK	Betriebsnummer der für den Versorgungsbezugsempfänger zuständigen Krankenkasse (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>
128-147	020	an	M	AKTENZEI- CHEN-KK AZKK	<u>Die Krankenkasse hat ihr Aktenzeichen anzugeben.</u>
148-162	015	an	m	BBNR-ABRECH- NUNGSSTELLE BBNRAS	<u>Sofern eine Abrechnungsstelle vorhanden ist, muss die Betriebsnummer der Abrechnungsstelle angegeben werden. Als Abrechnungsstelle gilt z. B. ein Steuerberater.</u>  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>
163-165	003	an	M	RESERVE	Reservfelder
166-167	002	n	M	ABGABEGRUND GD	Grund der Abgabe: <b>01</b> = Meldung der Zahlstelle an die Krankenkasse <b>02</b> = Meldung der Krankenkasse an die Zahlstelle
168-174	007	an	m	PRODUKTIDEN- TIFIER PROD-ID	Produkt-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird von der ITSG, eindeutig für jedes systemuntersuchte Programm, vergeben.
175-182	008	an	m	MODIFIKATI- ONSI DENTIFIER MOD-ID	Modifikations-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG vergeben.
183-214	032	an	M	DATENSATZ-ID DS-ID	Eindeutige Kennzeichnung durch den Ersteller
215-217	003	an	M	RESERVE	Reservfelder
218-218	001	an	M	MM-MELD- ZAHLST MMZK	Datenbaustein DBZK – Meldung Zahlstelle/Krankenkasse vorhanden: <b>N</b> = keine Daten <b>J</b> = Daten vorhanden
219-219	001	an	M	MM-NAME	Datenbaustein DBNA – Name vorhanden:

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
				MMNA	J = Namensdaten vorhanden
220-220	001	an	M	MM-GEBANGA- BEN MMGA	Datenbaustein DBGA - Geburtsangaben vorhanden: N = keine Geburtsangaben J = Geburtsangaben vorhanden
221-221	001	an	M	MM-MELD- KRANKEN- KASSE MMKZ	Datenbaustein DBKZ - Meldung Krankenkasse/Zahl- stelle vorhanden N = keine Daten J = Daten vorhanden
222-222	001	an	M	MM-ANSCHRIFT MMAN	Datenbaustein DBAN – Anschrift vorhanden: N = keine Anschriftangaben J = Anschriftangaben vorhanden
223-223	001	an	M	RESERVE	Blank = Grundstellung
224-235	012	an	m	VSNR VSNR	<u>Grundsätzlich ist die VSNR in allen Meldungen der Krankenkassen und Zahlstellen anzugeben.</u>  <u>Ausgenommen hiervon sind Vorabbescheinigungen und Beginn-Meldungen der Zahlstellen, sofern in Ein- zelfällen bei Gewährung des Versorgungsbezuges die Versicherungsnummer noch nicht ermittelt werden konnte.</u>  <b>bbtmmjjasp</b>
236-237	002	an	M	RESERVE	Reservfelder

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
<b>Daten zum Sachverhalt</b>					
238-xxx					Es folgen ggf. die Datenbausteine gemäß den Angaben zu den Feldern Stellen 218 – 222. <b>Die Reihenfolge der Datenbausteine muss identisch sein mit der Reihenfolge der Merkmale des DSVZ.</b> Datenbausteine für Zahlstellen und Krankenkassen: – DBZK – Meldung Zahlstelle/Krankenkasse – DBNA – Name – DBGA – Geburtsangaben – DBKZ – Meldung Krankenkasse/Zahlstelle – DBAN – Anschrift
<b>Daten zum Fehlersachverhalt</b>					
xxx-xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE - Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.

## 1.1. Datenbaustein: DBZK – Meldung der Zahlstelle an die Krankenkasse

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
<b>Datenbaustein – Meldung der Zahlstelle an die Krankenkasse (DBZK)</b>					
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBZK</b>
005-005	001	an	M	KENNZ- STORNO KENNZST	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: <b>N</b> = keine Stornierung <b>J</b> = Stornierung
006-006	001	n	M	ABGABEGRUND GD	Grund der Meldung: <b>1</b> = Bewilligung/Beginn des Versorgungsbezugs <b>2</b> = Änderung des laufenden Versorgungsbezugs <b>3</b> = Ende des laufenden Versorgungsbezugs <b>5</b> = Vorabbescheinigung (optionales Verfahren)
007-007	001	an	M	KENNZ-BEI- HILFE KENNZBEIH	Kennzeichen, ob Beihilfe: <b>J</b> = Ja ( <i>Anspruch besteht</i> ) <b>N</b> = Nein ( <i>Anspruch besteht nicht</i> ) <b>U</b> = Unbekannt ( <i>Keine Kenntnis, ob Anspruch besteht</i> )
008-015	008	n	M	BEGINN-VER- SORGUNGSBE- ZUG VBBG	Datum des Beginns des Versorgungsbezugs in der Form <b>jhjmmmtt</b>
016-023	008	n	M	ENDE-VERSOR- GUNGSBEZUG VBEN	Datum des Endes des Versorgungsbezugs in der Form <b>Jhjmmmt</b>
024-031	008	n	M	AENDERUNG- VERSOR- GUNGSBEZUG VBAEN	Datum der Änderung des Versorgungsbezugs in der Form <b>jhjmmmtt</b>
032-039	008	n	M	HOEHE-VER- SORGUNGSBE- ZUG VBBETR	Höhe des laufenden Versorgungsbezugs in Eurocent Es ist immer der Zahlbetrag zu melden, es hat keine Begrenzung auf den VB-Max zu erfolgen.  <u>Bei Leistungen der betrieblichen Altersversorgung ist der Zahlbetrag ohne etwaige Anteile anzugeben aus Altersvorsorgevermögen nach § 92 EStG oder die der Versorgungsbezieher als Versicherungsnehmer allein finanziert hat (Kennziffer 2 im Feld ANTEILIGER AUSSCHLUSS-TATBESTAND). Derartige Leistungsanteile sind nach § 229 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 zweiter Halbsatz SGB V kein Versorgungsbezug.</u>
040-047	008	n	M	AUSZAHLUNG- KAPITALLEIS- TUNG KAPAUSBG	Datum des Zeitpunktes der Auszahlung der Kapitalleistung in der Form <b>jhjmmmtt</b>
048-055	008	n	M	BEGINN-KAPI- TALLEISTUNG KAPZRBG	Datum des Zeitraum-Beginns der Kapitalleistung in der Form <b>jhjmmmtt</b>
056-063	008	n	M	ENDE-KAPITAL- LEISTUNG KAPZREN	Datum des Zeitraum-Endes der Kapitalleistung in der Form <b>jhjmmmtt</b>
064-075	012	N	M	HOEHE-KAPI- TALLEISTUNG KAPBETR	Höhe des kapitalisierten Betrages in Eurocent  <u>Der Zahlbetrag ist ohne etwaige Anteile anzugeben aus Altersvorsorgevermögen nach § 92 EStG oder die der Bezieher einer Leistung der betrieblichen Altersversorgung als Versicherungsnehmer allein finanziert hat (Kennziffer 2 im Feld ANTEILIGER AUSSCHLUSS-TATBESTAND).</u>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
					Derartige Leistungsanteile sind nach § 229 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 zweiter Halbsatz SGB V kein Versorgungsbezug.
076-083	008	an	M	RESERVE	Blank = Grundstellung
084-091	008	an	M	RESERVE	Blank = Grundstellung
092-092	001	n	M	ART VERSOR- GUNGSBEZUG ART VB	Klassifizierung des Versorgungsbezuges. Sofern es sich um keine Leistung der betrieblichen Altersversorgung handelt, ist die Grundstellung anzugeben.  <b>0</b> = Grundstellung <b>5</b> = Versorgungsbezug nach § 229 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 SGB V (Betriebsrente)
093-093	001	n	M	ANTEILIGER AUSSCHLUS- STATBESTAND ANTAUS	Bei Leistungen der betrieblichen Altersversorgung ist anzugeben, ob hierin Leistungsanteile enthalten sind <ul style="list-style-type: none"> <li>aus Altersvorsorgevermögen nach § 92 EStG („betriebliche Riesterrente“) oder</li> <li>die der Versorgungsbezieher nach dem Ende des Beschäftigungsverhältnisses als alleiniger Versicherungsnehmer aus nicht durch den Arbeitgeber finanzierten Beiträgen erworben hat („Privatanteil“).</li> </ul> Derartige Leistungsanteile sind nach § 229 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 zweiter Halbsatz SGB V kein Versorgungsbezug und im zu meldenden Zahlbetrag nicht zu berücksichtigen.  Die Grundstellung ist bei Leistungen der betrieblichen Altersversorgung unzulässig.  <b>0</b> = Grundstellung <b>1</b> = Nein <b>2</b> = Ja
094-094	001	n	M	WAISENLEIS- TUNG WAISENLE	Anzugeben ist, ob es sich bei dem Versorgungsbezug um eine Waisenleistung handelt, die eine Krankenversicherungspflicht nach § 5 Absatz 1 Nummer 11b SGB V auslösen kann.  Sofern es sich um keine entsprechende Waisenleistung handelt, ist die Grundstellung anzugeben.  <b>0</b> = Grundstellung <b>1</b> = Waisenleistung (§ 229 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V) <b>3</b> = Waisenleistung (§ 229 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V) <b>4</b> = Waisenleistung (§ 229 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB V)

## 1.2. Datenbaustein: DBNA - Name

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
<b>Datenbaustein – Name (DBNA)</b>					
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBNA</b>
005-034	030	an	M	FAMILIENNAME FMNA	Familiennamen
035-064	030	an	M	VORNAME VONA	Vorname
065-084	020	an	<u>m</u>	VORSATZWORT VOSA	<u>Sofern ein Vorsatzwort im Namen enthalten ist, ist das Vorsatzwort anzugeben</u>
085-104	020	an	<u>m</u>	NAMENSZUSATZ NAZU	<u>Sofern ein Namenszusatz im Namen enthalten ist, ist der Namenszusatz anzugeben.</u>
105-124	020	an	<u>m</u>	TITEL TITEL	<u>Sofern ein Titel vorhanden ist, ist der Titel anzugeben.</u>
125-125	001	an	m	KENNZÄNDERUNG KENNZAB	Kennzeichen Änderung/ Berichtigung des Namens <b>A</b> = Amtliche Änderung (z. B. infolge Heirat) <b>Grundstellung (Leerzeichen)</b> = Berichtigung des Namens (z. B. Schreibfehler) oder keine Änderung



### 1.3. Datenbaustein: DBGA - Geburtsangaben

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
<b>Datenbaustein-Geburtsangaben (DBGA)</b>					
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBGA</b>
005-012	008	n	M	GEBURTS- DATUM <i>GBDT</i>	Geburtsdatum in der Form <b>jhjmmmtt</b>
013-013	001	an	M	GESCHLECHT <i>GE</i>	Geschlecht  <b>M = männlich</b> <b>W = weiblich</b> <b>X = unbestimmt</b> <b>D = divers</b>

#### 1.4. Datenbaustein: DBKZ – Meldung der Krankenkasse an die Zahlstelle

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
<b>Datenbaustein- Meldung der Krankenkasse an die Zahlstelle (DBKZ)</b>					
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBKZ</b>
005-005	001	an	M	KENNZ- STORNO KENNZST	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: <b>N</b> = keine Stornierung <b>J</b> = Stornierung
006-006	001	n	M	ABGABE- GRUND GD	Grund der Meldung: <b>1</b> = Rückmeldung zu Bewilligung/Beginn des laufenden Versorgungsbezugs <b>2</b> = Änderung zum laufenden Versorgungsbezug <b>3</b> = Unzuständige Krankenkasse <b>5</b> = Rückmeldung zur Vorabbescheinigung <b>6</b> = Ende Meldeverpflichtung zum laufenden Versorgungsbezug an bisherige Krankenkasse wegen Kassenwechsels <b>7</b> = Änderung zum laufenden Versorgungsbezug wegen Endes der gesetzlichen Rente <b>8</b> = Ende Meldeverpflichtung zum laufenden Versorgungsbezug wegen Endes der Mitgliedschaft in der gesetzlichen Krankenversicherung <b>9</b> = Ende Meldeverpflichtung zum laufenden Versorgungsbezug wegen Tod
007-007	001	n	M	KENNZ- BEITR-AB- FUEHR- PFLICHT KENNZABF	Kennzeichen zur Beitragsabführungspflicht: <b>0</b> = Grundstellung <b>1</b> = Nein (KV u. PV) <b>2</b> = Ja (KV u. PV) <b>3</b> = Ja (nur KV) <b>4</b> = Ja (KV u. PV) Beihilfe/Heilfürsorge
008-015	008	n	M	DATUM BE- GINN-KZ- BEITR-AB- FUEH- RUNGS- PFLICHT ABFBG	Datum des Beginns des Kennzeichens der Beitragsabführungspflicht in der Form <b>jhjmmmtt</b> , ab dem die Beiträge einzubehalten sind.
016-023	008	n	M	DATUM- ENDE-KZ- BEITR-AB- FUEH- RUNGS- PFLICHT ABFEN	Datum des Endes des Kennzeichens der Beitragsabführungspflicht in der Form <b>jhjmmmtt</b>
024-031	008	n	M	AENDE- RUNGSDA- TUM ABFAEN	Datum der Änderung in der Form <b>jhjmmmtt</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
032-035	004	an	M	RESERVE	Blank = Grundstellung
036-036	001	n	M	KENNZ- MEHRFACH- BEZUG KENNZMFB	Kennzeichen für Mehrfachbezug: <b>0</b> = Grundstellung <b>1</b> = Nein <b>2</b> = Ja <b>3</b> = Ja (Geringbezieher)
037-043	007	n	M	VB-MAX VBMAX	Maximal beitragspflichtiger Versorgungsbezug (VB-max.) in Eurocent
044-044	001	an	M	RESERVE	Blank = Grundstellung
045-045	001	an	M	KENNZ-A- END KENNZAEN	Veränderungs-Meldung <b>J</b> = Ja <b>N</b> = Nein
046-060	015	an	m	BBNR-KK- NEU BBNRKKN	<u>Bei GD 6 (Ende Meldeverpflichtung zum laufenden Versorgungsbezug an bisherige Krankenkasse wegen Kas- senwechsels) hat die Krankenkasse die Betriebsnum- mer der für den Versorgungsbezugsempfänger zustän- digen neuen Krankenkasse anzugeben.</u>  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>
061-061	001	n	M	KENNZ- FREIBE- TRAG KENNZFB	Anspruch auf einen Freibetrag besteht:  0 = Grundstellung 1 = Nein 2 = Ja 3 = Anteilig
062-068	007	n	M	HOEHE- FREIBE- TRAG FB	Höhe des zu berücksichtigenden Freibetrags in Euro- cent

### 1.5. Datenbaustein: DBAN - Anschrift

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
<b>Datenbaustein-Anschrift (DBAN)</b>					
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBAN</b>
005-007	003	an	m	LAENDER- KENNZ LDKZ	<u>Bei ausländischen Anschriften muss ein Länder-(KfZ)- Kennzeichen angegeben werden.</u>
008-017	010	an	m	PLZ PLZ	Bei inländischen Anschriften muss die Postleitzahl 5 Stellen numerisch sein (linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen).
018-051	034	an	M	WOHNORT ORT	Wohnort
052-084	033	an	<u>m</u>	STRASSE STR	<u>Sofern in der Anschrift eine Straße enthalten ist, ist die Straße anzugeben.</u>
085-093	009	an	<u>m</u>	HAUS-NR NR	<u>Sofern in der Anschrift eine Hausnummer enthalten ist, ist die Hausnummer anzugeben.</u>
094-133	040	an	<u>m</u>	ADR-ZUSATZ ADRZU	<u>Sofern in der Anschrift ein Anschriftenzusatz enthalten ist, ist der Anschriftenzusatz anzugeben.</u>

## 1.6. Datenbaustein: DBFE - Fehler

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
<b>Datenbaustein-Fehler (DBFE)</b>					
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBFE</b>
005-076	072	an	M	FEHLER <i>FE</i>	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehler- text (z. B.: xxxxxxx GEBURTSDATUM nicht nume- risch)

Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEHLER-ANZAHL (FEAN) im Datenteil „Daten zur Steuerung“ des jeweiligen Datensatzes.